

HEITLINGER

Weingut Heitlinger
76684 Östringen-Tiefenbach
Am Mühlberg 3
Tel. (07259) 91120 · Fax 911299
info@weingut-heitlinger.de
www.weingut-heitlinger.de



Inhaber/in Weingüter Heitlinger und Burg Ravensburg GmbH, Heinz Heiler

Betriebsleitung Claus Burmeister

Keller Daniel Rupp

Außenbetrieb Timo Daiß

Rebfläche 85 Hektar

Jahresproduktion 550 000 Flaschen

Beste Lagen Wormsberg, Königsbecher, Eichelberg, Spiegelberg, Schellenbrunnen und Hassapfel

Boden bunter Mergel, Löss, Kalkmergel, Schilfsandsteinverwitterung

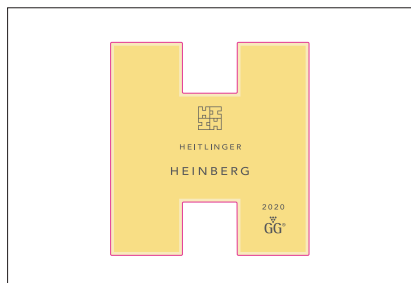
Rebsorten 90% Burgundersorten, 10% Riesling

Gastronomie Restaurant Albatros & Kreuzberghof (Heitlinger Genusswelten, Öffnungszeiten siehe Homepage)

Mitglied VDP, Weiße Burgunder Charta

Erneut erreichten uns auch diesmal Proben aus früheren Jahren. Standen letztes Mal die 2019er im Fokus, waren es diesmal die Weine von 2020 und 2021 sowie die Roten aus dem Jahrgang 2018. Die Entscheidung, Weine erst mit einer gewissen Reife auf den Markt zu bringen, kann man nur begrüßen – und es zeigt sich deutlich, dass es sich lohnt. Besonders gilt das für den 2019er Pinot Gris Reserve, der uns bereits im Vorjahr vorgestellt wurde und sich noch einmal verbessert hat – auch in der Bewertung. Wenn zwei Drittel der eingereichten Weine 90 Punkte und mehr erreichen, kann sich der Weinfreund auf besondere Genüsse freuen, ohne lange Kellerlagerung einplanen zu müssen. Doch blicken wir auf die äußerst gelungene Reihe der 2020er Reserven und Großen Gewächse: Erstere verkürzen aufs Schönste die Wartezeit, bis die 2021er ihre optimale Trinkreife erreichen. Bei den weißen Großen Gewächsen macht diesmal der Riesling aus dem Schellenbrunnen das Rennen. Er kitzelt die Nase mit Aromen von Blüten und reifen Pfirsichen, hat Biss und zeigt sowohl Spannung als auch Schmelz am Gaumen. Bei den Pinot-Noir-Reserven von 2020 und 2018 lassen wir dem Leser gern die

Wahl, je nachdem, ob er eher auf jugendliche Frische oder etwas gereifere Gewächse steht. Und keine Sorge machen wir uns um den tiefdunklen Pinot aus dem Königsbecher, mit seinen rauchig-würzigen Aromen nach dunklen Hölzern und roten Beeren, der auf eine längere Wegstrecke angelegt ist, aber schon jetzt sein Potenzial zeigt.



- 87** 2021 Chardonnay trocken Reserve
19,50 € | 12,5%
- 88** 2021 Cuvée trocken Gemeinsam – Seite an Seite im Weinberg
44,44 € | 13%
- 89** 2020 Pinot Blanc trocken Reserve
19,50 € | 13%
- 89** 2020 Tiefenbacher Heinberg Chardonnay VDP.Großes Gewächs
45 € | 13%
- 90** 2019 Pinot Gris trocken Reserve
19,50 € | 13% TIPP
- 91** 2020 Hilsbacher Eichelberg Pinot Blanc VDP.Großes Gewächs
35 € | 13%
- 91** 2020 Tiefenbacher Spiegelberg Pinot Gris VDP.Großes Gewächs
35 € | 13%
- 91** 2020 Tiefenbacher Hassapfel Auxerrois trocken VDP.Erste Lage
35 € | 13%
- 92** 2020 Tiefenbacher Schellenbrunnen Riesling VDP.Großes Gewächs
35 € | 13%
- 90** 2020 Pinot Noir trocken Reserve
19,50 € | 12,5%
- 90** 2018 Pinot Meunier trocken Reserve
19,50 € | 12,5%
- 93** 2018 Odenheimer Königsbecher Pinot Noir VDP.Großes Gewächs
35 € | 13%